

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.02.2026

Antwort zur Anfrage Drucksache 0214/2025-2030

Beleuchtung des Weges entlang des Holzbachs (Eingabe vom 16.12.2025)

Text der Anfrage:

Die Verbindung entlang des Holzbachs wird sowohl von Berufspendlern zwischen der Innenstadt und Heepen genutzt wie auch von Radfahrenden und FußgängerInnen zu Erholungszwecken.

Um die Nutzbarkeit weiter zu erhöhen und das Sicherheitsempfinden zu steigern, beantrage ich eine Beleuchtung dieses Weges. Besonders im Herbst und Winter ist der Weg sehr dunkel und Hindernisse oder andere, unbeleuchtete Nutzer des Wegs sind nicht gut zu erkennen.

Dies ließe sich durch eine Beleuchtung des Weges deutlich verbessern. Um Energie zu sparen und die Belastung der Tierwelt zu verringern, schlage ich vor, die Beleuchtung mit Bewegungsmeldern zu steuern, so dass nur die Abschnitte vor dem Nutzenden beleuchtet sind. Durch mehrere Bewegungsmelder könnte die Beleuchtung so gesteuert werden, dass sich das Licht mit dem Nutzenden über den Weg bewegt.

Antwort des Amtes für Verkehr:

Die beantragte Beleuchtung betrifft einen Weg durch eine Grünanlage sowie einen landschaftlich geprägten Abschnitt, der von Gehölzstrukturen begleitet wird. Diese dienen Vögeln und Fledermäusen als Fortpflanzungs- und Nahrungshabitat sowie als wichtige Leitlinie zwischen Quartieren und Nahrungsräumen. Zudem liegen die Bereiche östlich des Holzteiches innerhalb des Biotopverbundsystems „Sitenbäche der Windwehe im Herforder Hügelland“ und besitzen eine besondere naturschutzfachliche Bedeutung.

Da der Weg weder als Schulweg noch als Alltagsroute ausgewiesen ist, sondern ausschließlich als Freizeitweg dient, besteht keine zwingende Notwendigkeit einer Beleuchtung aus Sicherheitsgründen. Zumal im Umfeld beleuchtete Alternativrouten, unter anderem entlang der Heeper Straße, zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund wird die Einrichtung einer Beleuchtung aus Sicht der Verwaltung abgelehnt.

Gez.
Lewald
